



Barbarossastadt Gelnhausen

Obermarkt 7
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 830-111
Telefax: 06051 830-113
info@gelnhausen.de

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses
am Montag, 17.06.2019 um 19:30 Uhr im Besprechungsraum Rathaus, Gelnhausen

Ausschussmitglieder:	Johanna Bayer	CDU	stellv. Vorsitzende
	Birgit Jakob-Wegener	SPD	
	Monika Ullmann	SPD	
	Thorsten Hoffmann	BG	
	Bernd Wietzorek	Grüne	Vertr. von H. Hartmann
	Markus Kolb	SPD	Vertr. von S. Kusch

Gäste:	Daniel Chr. Glöckner	bis 20.10 Uhr
	Gerlinde Scheuermann	
	Daniel Burke	
	Bodo Delhey	ab 20 Uhr
	Pia Horst	ab 20 Uhr

Verwaltung: Heike Schmidt

Schriftführerin: Heike Schmidt

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Tagesordnung

Begrüßung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Johanna Bayer eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur öffentlichen Ausschusssitzung.

Frau Bayer verweist auf den Zeitplan lt. Sitzung vom 30.04.2019:

1. Phase: Fragen der Ausschussmitglieder/Fraktionen an die Verwaltung Frist: 12.05.2019
 - a. Schriftliche Beantwortung der Fragen durch die Verwaltung bis zum 11.06.2019
 - b. Mündliche Beantwortung der Fragen in einer Sitzung des Sozialausschusses: Datum 17.06.2019
2. Phase: Zielplanungen der Stadt - Vorlage der Verwaltung für den Sozialausschuss, welche Projekte umgesetzt werden könnten und welche Auswirkungen diese auf lange Sicht finanziell auf den Haushalt hätten.
 - a. Sitzung für die Vorstellung der Planungen Datum: 20.08.2019
3. Phase: Überarbeitung der Gebührenordnung / Mindestens eine Sitzung des Sozialausschuss Datum: 03.09.2019
4. Gemeinsame Sitzung mit HFA --> Ende September

Fragen SPD und BG zum Master-Plan:

Bürgermeister Glöckner berichtet, dass die Beantwortung der Fragen der SPD bereits per E-Mail erfolgte.

Die Fragen der BG sind zum Teil deckungsgleich.

Die Fragen der BG wurden von Bürgermeister Glöckner einzeln durchgegangen und jeweils beantwortet.

Ein Vorschlag zur Kostenreduzierung ist die handwerkliche Betätigung von Eltern, die z. B. die Außenanlagen pflegen könnten.

Bei Eltern-Engagement wurde von Frau Scheuermann und H. Kolb berichtet, dass bei den freien Trägern die Bereitschaft nicht besonders hoch ist. Daher ist davon auszugehen, dass dies auch für die Stadt Gelnhausen nur schwer umsetzbar ist.

Die Stadt Gelnhausen ist als Eigentümerin jedoch in der Pflicht, da sie eine Sorgfalts- und Verkehrssicherungspflicht hat und die Eltern nicht verpflichtet werden können, entgegnete Bürgermeister Glöckner.

Ein weiterer Punkt der BG sieht vor, Personalkosten zu reduzieren. Dies ist jedoch nicht möglich. Hierbei wurde auch vorgeschlagen, Eltern in die Betreuungsarbeit einzubinden, um z. B. krankheitsbedingte Ausfälle der Erzieher/-innen zu kompensieren und dafür einen Springer-Pool aufzubauen. Bürgermeister Glöckner entgegnete, dass nicht einfach fremde Menschen eingesetzt werden können. Für die Betreuung der Kinder sind Fachkräfte erforderlich und aufgrund des Datenschutzes ist dieser Vorschlag nicht umsetzbar.

Über die Mittagsversorgung wurde ausführlich gesprochen. Industriespülmaschinen sollen nicht angeschafft werden, um Kosten zu sparen. Dies bedeutet aber wieder höhere Personalkosten, da das Geschirr gespült werden muss.

Wochen-Speiseplan für alle Kitas?, Zentraler Einkauf?, Caterer?, Lieferung/Preisgestaltung Firma Lauber, Konzept Diakonie Essensversorgung, Bio-Lebensmittel.

Ziel sollte hierbei eine Beibehaltung der Qualität und eine Ausweitung der Essensplätze sein. Auf das Thema Mittagsversorgung soll jedoch zu einem späteren Zeitpunkt (Arbeitsgruppe) näher eingegangen werden.

Zunächst sollte man sich darauf konzentrieren, wie die fehlenden Betreuungsplätze durch Neubauten geschaffen werden können. Dabei sind langfristige Überlegungen wichtig.

Hierbei wurde diskutiert, ob in Modulbauweise, Containern bzw. Stein auf Stein weitere Räumlichkeiten geschaffen werden können. Der Neubau der Kita Meerholz wurde auch hier wieder thematisiert. (Bauantrag zurückziehen, statt Stein auf Stein Modulbau – ist lt. Bürgermeister Glöckner jedoch nicht mehr möglich)

Die Prüfung möglicher Standorte erfolgt zurzeit in Zusammenarbeit mit dem Bauamt.

Bei den Planungen für weitere Gebäude soll der Trend für die nächsten Jahre berücksichtigt werden, um in Zukunft nicht über freie bzw. ungenutzte Gebäude zu verfügen.

Lt. Jugendhilfeplanung ist jedoch keine Abnahme des Betreuungsbedarfs in den nächsten Jahren zu erwarten. (Info von Heike Schmidt)

Heike Schmidt berichtet, dass die Stadtverwaltung mit der Zentralstelle für Kinderbetreuung vom MKK im Austausch steht, da die Betriebserlaubnis nach Besichtigung der Räumlichkeiten durch den MKK erfolgen wird.

Verschiedene Standorte wurden angesprochen: Würgebachtal Haitz (zu dunkel – war für Wald-Kita nicht geeignet), Wiese neben der Mehrzweckhalle in Haitz (Vorteil, da städtische Fläche), Spielplatz (Bolzplatz) Nippel, alte Feuerwehr in der Altstadt.

Lt. H. Wietzorek könnte man überlegen, ob versiegelte Flächen (Parkplatz Hallenbad z. B.) genutzt werden könnten. Dies stieß bei den Mitgliedern jedoch auf wenig Begeisterung.

Ein weiterer Punkt ist die Personalgewinnung. Hier soll an den Beruflichen Schulen Werbung für die Stadt Gelnhausen erfolgen, um in Ausbildung befindliche Personen bereits anzuwerben. (Frankfurt ist hier bereits aktiv)

Weiterhin wurde über Prämien bzw. Mietzuschuss (befristet) nachgedacht, die für potentielle Bewerber/-innen in Aussicht gestellt werden könnten, um nach Beendigung der Ausbildung verpflichtend zur Verfügung zu stehen. Der Einwand von Frau Horst, dass dieses arbeitsrechtlich nicht haltbar ist, erfolgte daraufhin.

Weitere Vorgehensweise:

Die Fraktionen besprechen die auf die Fragen eingegangenen Antworten und werden noch offene Positionen bzw. erneute Fragen dazu bis spätestens **15.07.2019** an die Verwaltung schicken, um diese dann am 20.08.2019 zu besprechen.

Mitteilungen und Anfragen

Keine weiteren Mitteilungen und Anfragen.

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Gelnhausen, 01. Juli 2019

Johanna Beyer
Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Heike Schmidt
Schriftführerin